



Sorge für die Sterbenden

Ein wichtiges Werk christlicher Nächstenliebe

*Heiliger Josef, der Hörende
Stiftungsbild der Josefskirche / Denzlingen, 2006
Ikonographin: ©Eva-Maria Steidel, Denzlingen*

Erste Hilfe bei Unglücksfällen und Rettung des Lebens ist uns selbstverständlich. Denken wir aber auch an die Rettung des Menschen für das ewige Leben?

Täglich sterben weltweit über 500.000 Menschen!

Wenn es um das eigene Sterben geht, wünschen sich die meisten Menschen eine vertraute Umgebung, möglichst in der eigenen Familie.

Doch der größte Teil der Bevölkerung stirbt im Krankenhaus, oft sehr einsam. Nicht immer finden sich Angehörige, die am Sterbebett ausharren und mit dem Schwerkranken beten. Nur noch selten wird ein Priester zum Sterbenden gerufen. Doch die Sterbestunde ist für jeden Menschen **der Augenblick** letzter Entscheidung für die Ewigkeit.

„Betet! Betet viel für die Sterbenden!“,

bat Papst Pius X. (1954 heiliggesprochen) wiederholt in seiner Sterbestunde.

Die heilige Theresia von Lisieux sagte vor ihrem Tode: „Wie begreife ich jetzt, dass viel gebetet werden muss für die Sterbenden!“

Papst Pius XII. sagt: „Es ist ein schaudererregendes Geheimnis, dass die Rettung vieler Menschen von unserer Mitwirkung abhängt!“

Papst Johannes XXIII. hat das Werk der Bruderschaft vom Tod des Heiligen Josef gesegnet und es als Ausdruck der christlichen Nächstenliebe empfohlen.

Die Josefbruderschaft

wurde 1913 von Papst Pius X. auf Anregung des im Jahre 2011 Heilig gesprochenen Don Alois Guanella in der Kirche des Heiligen Josef in Rom gegründet, um die ganze Christenheit zum Gebet für die Sterbenden aufzurufen. Diese Bruderschaft ist bereits über die ganze Erde verbreitet. In ihr geht es vor allem um das Gebet für die Sterbenden.

Dieses kleine Gebet ist morgens und abends zu verrichten:

„Heiliger Josef, Nährvater Jesu Christi
und wahrer Bräutigam der seligsten Jungfrau Maria
bitte für uns und für die Sterbenden dieses Tages / dieser Nacht!“

Unsere Bruderschaft sieht es als ihr Apostolat an, die Gnadenfülle des Kreuzesopfers Christi besonders jenen zuzuwenden, die plötzlich ohne Sakramente und ohne Beistand eines Priesters oder eines gläubigen Christen sterben.

Eingetragene Mitglieder - lebende und verstorbene - sind hineingenommen in die Gebete und in die heiligen Messen, die von Priestermitgliedern gefeiert werden.

- ▶ Keine Aufnahmegebühren
- ▶ Keine Vereinsversammlungen
- ▶ Keine Mitgliederbeiträge - freiwillige Spenden sind möglich
- ▶ Keine Vereinszeitschriften

Zur Verbreitung dieser Gebets-Aktion wird die Mithilfe von Priestern, Förderinnen und Förderern herzlich erbeten!

Anmeldung

Bitte deutlich in Druckschrift schreiben!

Erzbruderschaft vom Tod des Heiligen Josef

Name

Vorname

Straße

PLZ / Ort

Telefon

E-Mail

Diözese

Datum

Unterschrift

Anmeldung an:

**Kloster St. Trudpert | Josefbruderschaft |
79244 Münstertal | Sankt Trudpert 6 | Tel.: 07636 / 7802-122**

